

Entscheidung in der letzten Runde

97 Mannschaften gingen beim 2. Dierhäger Staffelmara-
thon an den Start. Leistungs- und
Volkssportläufer hatten ihren Spaß.

Von FRANK BURGER

Staffelmara-thon. Es wurde nichts mit der Titelverteidigung für die Staffel des Lauftreffs der Uni Rostock. Weit vor ihnen spielte die Musik beim 2. Dierhäger Staffelmara-thon am Sonntag. Die Konkurrenz war dieses Mal nicht zu schlagen, denn die starke Männer-Laufgruppe aus Rostock musste sich schließlich ehemaligen und derzeitigen Leistungssportlern geschlagen geben.

Zwar gehört der zwölfjährige Adrian Poppe noch nicht ganz zu den großen Leistungssportlern um ihn herum und der Name des Siegerteams „Vater und Sohn“ hört sich auch eher harmlos an, doch der hochtalentierten Adrian lief mit seinem Vater, Mario Poppe, einem ehemaligen Spitzenleichtathleten, Matthias Weipert (Sieger des Rostocker Halbmarathons 2002, 2003, 2005) und dessen Vater Klaus-Peter Weipert, einer der besten Langstreckenläufer der DDR. Zu viert absolvierten sie die 5 km-Runden über die Startwiese, am Strand entlang durchs Moor und durch den Neuhaus Wald zurück zum Ziel in 2:47:18 h und holten sich den Sieg – allerdings erst auf der letzten Runde. In die war nämlich noch das Europa-Team als erste Staffel unter den 97 gestarteten Mannschaften gelaufen. Keine geringere als Ulrike Maisch, Europameisterin 2006 im Marathon, führte das Feld an. Doch



Start zum 2. Dierhäger Staffelmara-thon (l.). Mit dabei Marathon-Europameisterin Ulrike Maisch (Nr. 104). Johann Seitz aus Leezen (r.) feuert seine Familien-Staffel mit „Haile“-Plakat an. Fotos: Frank Burger

30 Sekunden später ging mit Matthias Weipert der stärkste Konkurrent, den sich die 29-Jährige vorstellen konnte, auf Verfolgungsjagd: ihr Trainingspartner und Sohn ihres Trainers. Das Team Vater und Sohn gewann und Team Europa, in dem auch der ehemalige Europameister Jens-Peter Herold mitlief, musste sich mit Platz zwei (2:47:42 h) begnügen. Die Dritten vom Uni Lauftreff tönnten aber schon kurz nach der Siegerehrung: „Im nächsten Jahr wollen wir es wieder wissen!“

Da werden mit Sicherheit viele der anderen Staffeln des Volkssportwett-

bewerbes dabei sein, die bereits zur Premiere 2007 Gefallen am Staffeltwettbewerb gefunden hatten. So zum Beispiel der Pommerexpress aus Barth. Die Drachenbootportler können nicht nur international siegreich paddeln, sondern auch erfolgreich laufen, denn die Staffel lag lange Zeit auf Platz drei. Das Team der Darßer Arche mit Organisator Christoph Lampert konnte nicht im Konzert der ganz Großen mitlaufen, vielleicht auch, weil einer ihrer Läufer den Termin mit der nächsten Woche verwechselt hatte und Lampert eine zweite Runde laufen musste. „Das

hat ganz schon weh getan in den Oberschenkeln“, berichtete er.

Ein nachträgliches Grinsen konnte Andreas Hauer aus Ribnitz-Damgarten nicht verbergen. „Wir haben zum Vorjahr einige Veränderungen im Team vorgenommen, nur so konnten wir eine bessere Zeit erreichen“, erklärte er mit einem Augenzwinkern. Die Bernsteinstädter waren in der Familienwertung als „Hauer auf der Lauer“ an den Start gegangen. Fröhlich ging es besonders bei den vielen Teams aus Graal-Müritz zu. Der Leichtathletikverein schickte wieder eine Kinderstaffel und ließ mit Maria

Krüger (7) die jüngste Teilnehmerin große Wettkampfluft schnuppern.

Großen Spaß hatten auch die Kinder der Dierhäger Grundschule Schwalbennest. Sie liefen für das Kinderhilfswerk UNICEF und konnten 471,67 Euro Spenden einsammeln. Kurdirektor Stephan Fellmann stolz: „Mein Sohn lief zehn Runden.“ Kleine Runden zwar, aber immerhin und immer wieder. Fellmann gehörte zu den gutgelauntesten Anwesenden des Tages. Der Erfolg schnitzte ihm regelrecht ein fröhliches Lächeln ins Gesicht: „Ich freue mich schon auf den 3. Dierhäger Staffelmara-thon.“



Er verwahrte sich gleichzeitig gegen das Gerücht, nach dem 1. Fischländer Staffelmara-thon und dem 2. Dierhäger Staffelmara-thon den 3. Neuhaus Staffelmara-thon folgen zu lassen. So kommt der Veranstaltungsort und Ortsteil Dierhagens zwar nicht zu Namensehren, aber dafür bleiben die geschnitzten Siegerskulpturen von Siegfried Kummel aus Neuhaus allen in guter Erinnerung. Diese handgeschnitzten Siegerpokale stellen das dar, was der Staffelmara-thon in Dierhagen insgesamt für alle Teilnehmer war und ist: Etwas Besonderes, das sie mit viel Freude genießen.